

Prüfer wollen Wettbewerb zu Arge Cyclos/HTP

Eine neue Prüforganisation für Duale Systeme will den Wettbewerb auch auf diesem Feld der Verpackungsentsorgung verstärken. Hinter der neu gegründeten Prüfgemeinschaft stehen die Firmen Envizert GmbH, Coesfeld, das Sachverständigenbüro Widmayer, Walheim/Stendal, und die Umweltkanzlei Dr. Rhein, Sarstedt. Mittelfristig angestrebt werde gemessen am Abfallaufkommen ein Marktanteil von 30 bis 40 Prozent. Mit dem Prüfkonzept habe man nicht nur die mittlerweile neun Systembetreiber, sondern auch die beauftragten Entsorger im Blick. Das teilte Hans-Bernhard

Rhein von der Umweltkanzlei Rhein mit.

Laut den drei Gründern der noch unter dem Arbeitstitel iPODS (integrierte Prüforganisation Duale Systeme) laufenden Gemeinschaft sollen insgesamt 15 Sachverständige tätig werden. Sechs Prüfer seien bereits als öffentlich bestellte Sachverständige oder akkreditierte Umweltgutachter im Verpackungsbereich aktiv.

Nach eigenen Aussagen will die neue Gemeinschaft zum einen dem Wettbewerb wie z.B. der Arge Cyclos/HTP eine gleichwertig legitimierte Alternative entgegensetzen. Zum anderen solle eine neue Prüfkultur etabliert werden, die mehr auf Service setzt. In diesem Zusammenhang nennt die Gruppe unter anderem eine rechtzeitige Planung der Prüfung und eine ausreichende Vorbereitungszeit für die geprüften Standorte. Auch soll es einheitliche Berichtsmuster geben wie auch die Anerkennung von Fremdzertifikaten.

Als potenziellen Kunden sieht die neue Prüforganisation auch die Duales System Deutschland GmbH. „Warum sollte nicht auch der Grüne Punkt Gefallen am Wettbewerb der Prüfer finden und sich damit dem Vorwurf der Gefahr gegenseitiger Abhängigkeiten entziehen?“, fragte ein Vertreter der neuen Gruppe. □